



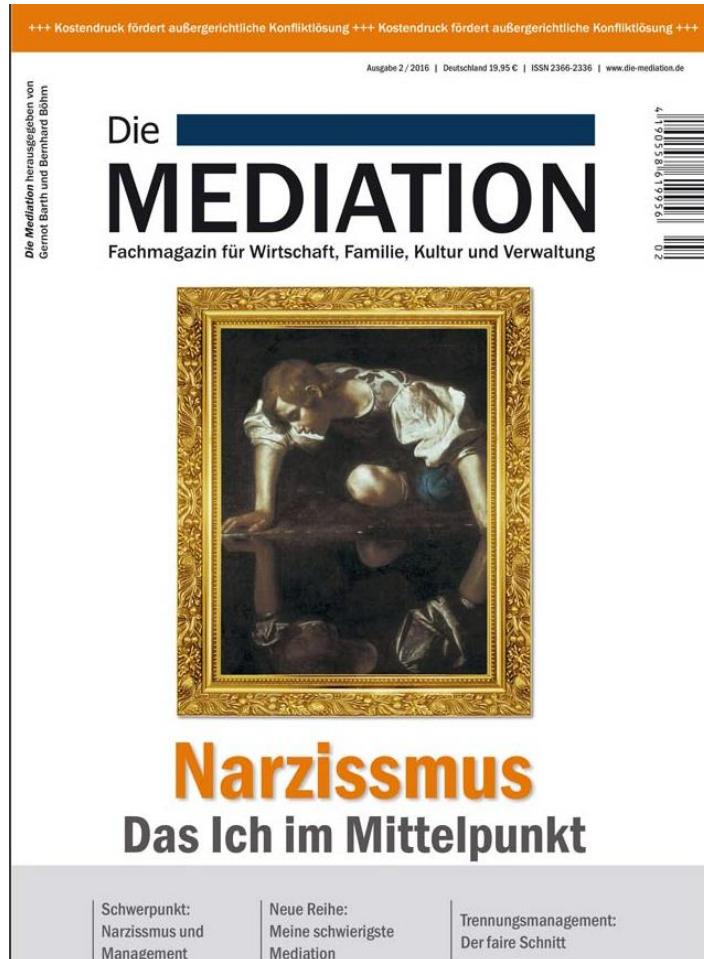
Narzissmus EINE ÜBERSICHT

Merkmale, Ursprung & Erscheinungsformen



Prof. Dr. Gernot Barth

- **Professor für Konfliktmanagement und Mediation** an der Fakultät für Business & Economics der staatlich anerkannten Steinbeis-Hochschule
- Seit über 20 Jahren als Konfliktberater (**Mediator/Moderator/Coach/Supervisor**) und **Organisationsentwickler** sowohl im öffentlichen Bereich als auch in Unternehmen und sozialen Einrichtungen tätig
- **Lizenziertes Ausbilder** des Bundesverbands Mediation, Ausbildung von MediatorInnen für Wirtschaft, Familie und öffentlichen Bereich
- Herausgeber des auflagenstärksten Fachmagazins für Konfliktlösung „**Die Mediation**“ (13.000 Exemplare, www.die-mediation.de)
- Präsident der **Deutschen Gesellschaft für Mediation e. V.**



Die **Begeisterung für die Konfliktmanagement und Mediation** ist Triebfeder für uns als Herausgeber des Fachmagazins „Die Mediation“. Im Jahr 2012 gestartet, haben wir uns mit viel *Elan* und einem starken Team zu einer festen Größe in der Mediationslandschaft entwickelt.

Unser Ziel ist es, ein **kurzweiliges**, aber dennoch **anspruchsvolles** und **unabhängiges** Fachmagazin „auf die Beine zu stellen“, das Mediatorinnen und Mediatoren ebenso wie am Thema Interessierte anspricht.

„Die Mediation“ **erscheint vierteljährlich** im deutschsprachigen Raum und ist das **auflagenstärkste Medium**, welches sich schwerpunktmäßig mit Konfliktmanagement und Mediation beschäftigt. Das Einzelheft ist sowohl unter www.die-mediation.de als auch an **über 3.300 Verkaufsstellen** im deutschsprachigen Raum erhältlich.

UNSERE AUSBILDUNGEN



Steinbeis
Mediation

Ausbildung im Bereich Mediation & Konfliktmanagement

- Zertifizierter Mediator gemäß ZMediatAusbV
- Digitale Ausbildung Mediation
- Mediator Familie & soziale Handlungsfelder
- Mediator Wirtschaft
- Mediation und Akzeptanzmanagement in Planung und Bau

Ausbildung im Bereich Beratung & Führungskompetenz

- Systemischer Berater
- Supervisor
- Migrationsberatung und Diversity Management
- Systemisches Business Coaching
- Online Coach
- Führungskräftetraining - Führung 4.0
- Systemischer Change Manager
- Digital Transformation Manager
- Agiler Facilitator
- Advanced Negotiation

Ausbildung im Bereich Rechtliche Betreuung & Verfahrens- beistandschaft

- Rechtlicher Betreuer und Sozialberater
- Verfahrensbeistand gemäß FamFG

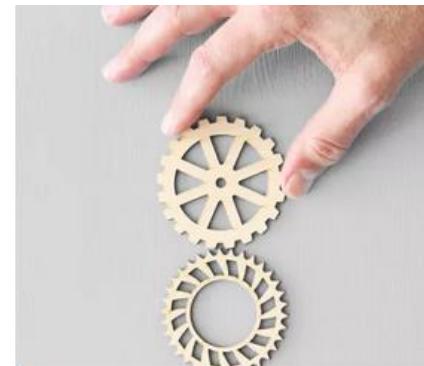
Inhouse-Weiterbildungen
maßgeschneidert nach Bedarf



Beratung im Bereich
Mediation & Konfliktmanagement



Beratung im Bereich
Personalentwicklung



Beratung im Bereich
Organisationsentwicklung



Besuchen Sie unsere kostenfreien
Informationsveranstaltungen. Aktuelle
Termine und weitere Referenzen
unter:
www.ikome.de



Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie gerne persönlich:
Tel: 0341 2254 1350
Mail: kontakt@ikome.de

- Egoismus
- Eitelkeit
- Bedürfnis nach Macht, Status, Aufmerksamkeit, Anerkennung
- Hang zu Angeberei, Überheblichkeit, Manipulation
- Ungeduld
- Ausnutzung Anderer für eigene Zwecke

→ **Dunkle Seite**

- Selbstsicherheit
- Charmantes Auftreten
- Durchsetzungsfähigkeit
- Entscheidungsfreudigkeit

→ **Helle Seite**



<https://i.pinimg.com/originals/da/46/1d/da461db9b0c276e26347264af71f2d99.jpg>

Grandiosität vs. Minderwertigkeit

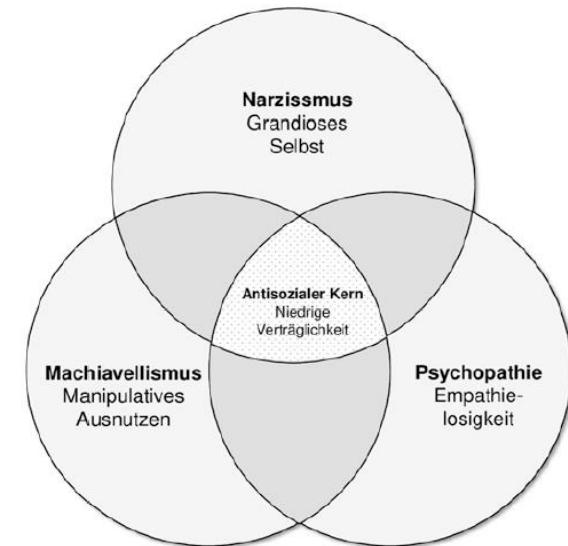


- Überhöter und gleichzeitig labiler Selbstwert
- **Äußerlich** charmant, souverän
- **Innerlich** verunsichert und Wunsch nach Anerkennung
 - Aggressives Verhalten bei Ablehnung
- „**Grandioser**“ vs. „**depressiver**“ Narzissmus
 - ...existieren als Gegenpole und Mischformen (i.A. des Umfeldes)

Abgrenzung: Die „Drei Dunklen Persönlichkeiten“

Symptome von **Narzissmus**, **Machiavellismus** und **Psychopathie** treten häufig zusammen auf

→ Schnittmenge: „**antisozialer Kern**“



Charaktereigenschaft vs. Krankheit

...nach Malkin (2016)

- Narzissmus als „Linie“
- Stufen 1-10

...nach Schneck (2013):

- **Gesunder Narzissmus:** Selbstwertschätzung, Selbstbewusstsein, Drang nach Erfolg, Charisma, Charme (Umwelt nimmt keinen Schaden)
- **Pathologischer Narzissmus:** Minderwertigkeitsgefühle, Machtansprüche, hohe Kränkbarkeit, Schwierigkeiten der Aufrechterhaltung langfristiger Beziehungen
- **Maligner Narzissmus:** Aggression, Manipulation, Realitätsverlust, Schwarz-Weiß-Denken, Reflexionsunfähigkeit
→“Über-Ich-Defekt“

Diagnose Narzisstische Persönlichkeitsstörung

- Nur persönlich (keine Ferndiagnose) durch Psychologen
- Spezielle Tests/Fragebögen

Zwei Erklärungsmodelle

1. Das „verwöhrte Kind“:

Eltern idealisieren, verwöhnen übermäßig, zeigen ungenügend Grenzen auf, üben keine korrigierende Kritik
→ **Grandiosität**, grandioser Narzissmus

2. Das „vernachlässigte Kind“:

Emotionale Kälte, Vernachlässigung, überhäufige Kritik, Beschämen
→ **Minderwertigkeit**, depressiver Narzissmus

Parallelien:

- Keine wirkliche emotionale Resonanz auf wahres Selbst → keine/gestörte Charakterentwicklung
- Aufmerksamkeit der Bezugspersonen ist an Bedingungen geknüpft → Kind legt sich „Maske“ zu, die den Vorstellungen entspricht

Folge:

Narzissten tragen diese Maske ihr Leben lang. Sie schwanken zwischen den Gefühlen der Grandiosität und Minderwertigkeit, haben kein echtes Selbstwertgefühl und versuchen, durch die „Maske“ Anerkennung zu bekommen.



WORAN ERKENNE ICH NARZISSTEN?

Der Eine-Frage-Test nach Konrath (2014)



Steinbeis
Mediation

Single-Item Narcissism Scale (SINS)

- Studie mit 2200 Freiwilligen
- Eine einfache Frage genügt - **Sind sie ein Narzisst?**
Bzw. „Auf einer Skala von 1 („trifft gar nicht zu“) bis 7 („trifft völlig zu“), wie schätzen Sie sich ein zu der Frage „ich bin ein Narzisst“?“
- **Voraussetzungen:**
 - a. Teilnehmer müssen sich nicht als „Narzisst“ (Ja-Nein) einschätzen, sondern einschätzen, wie „narzisstisch“ sie sind (→ Problem der negativ behafteten Labelung wird umgangen)
 - b. Definition Narzisst als „egoistisch, selbstbezogen und eitel“
- **Ergebnis:** Weitestgehend gleich hohe Trefferquote wie mit dem dem 40-Fragen Test (NPI- Narcissistic Personality Inventory)
- **Begründung:**
 - Narzissten sehen ihren Narzissmus nicht als Schwäche
 - ... sind zum Teil sogar stolz darauf
 - ... geben gerne zu, sich Anderen gegenüber „überlegen“ zu fühlen

Vorteile und Gefahren für das Unternehmen

Die „dunkle Seite“ des Narzissmus birgt Risiken/Gefahren für ein Unternehmen:

1. Riskantes Spannungsfeld Emergenz und Effektivität:

- Problem: Emergenz ≠ Effektivität → Nur weil eine Person schnell die Führungsrolle übernimmt, muss dies nicht bedeuten, dass sie diese auch hinreichend ausfüllen kann.
- Machtmissbrauch – Position = nur Mittel zur Selbstbestätigung; allgemeine Zielvorgabe tritt in den Hintergrund

2. Minderwertigkeitsgefühle:

- Erfolge sich selbst zuschreiben, andere für Misserfolge verantwortlich machen

3. Bedürfnis nach Anerkennung:

- bedingungslose Hingabe und Loyalität von Untergebenen fordern; ggf. sadistische und destruktive Züge

Vorteile und Gefahren für das Unternehmen

Die „dunkle Seite“ des Narzissmus birgt Risiken/Gefahren für ein Unternehmen:

4. Überempfindlichkeit und Zorn:

- Kritikunfähigkeit, Rachsucht

5. Mangel an Empathie:

- Kann zu Konflikten führen

6. Amoralität:

- Fühlen sich „im Recht“, amoralische/illegale Handlungen durchzuführen und schaden damit ggf. dem Unternehmen

7. Irrationalität und Inflexibilität:

- Unfähigkeit, von eigenen Vorstellungen abzuweichen; Kritikunfähigkeit

8. Paranoia:

- gestörtes Selbstwertgefühl → Unsicherheit, Paranoia → schädigendes Misstrauen ggü. MA

Vorteile und Gefahren für das Unternehmen

Aber von den „hellen Seiten“ des Narzissmus kann auch profitiert werden:

1. Mitarbeiterentwicklung

- Ansatzpunkt, „Bedürfnis nach Bewunderung“ zu befriedigen
- Narzisstische Führungsperson fördert Mitarbeiter, um deren Erfolg auf die eigene Grandiosität zurückzuführen, sich in deren Erfolg zu sonnen

2. Entscheidungsfreudigkeit

- Tendenz zu risikoreichen Entscheidungen, die ggf. hohe Gewinne erbringen können
- Sind ggf. „skrupelloser“, „effektive“ Entscheidungen (z. B. Entlassungen) zu fällen

3. Identifikation mit dem Unternehmen

- Erfolg des Unternehmens wird als „eigener“ Erfolg gesehen
- extremer Ehrgeiz, Motivation und Hingabe für das Unternehmen

Das Phänomen „Corporate Narcissism“ nach Eidenschink (2003)

- **Ganze Unternehmen** in sich können dem Prinzip Narzissmus unterliegen
- Besonders in Unternehmen, in denen stark **zentralisierte Machtverhältnisse** herrschen
- Führungsstil (einzelner) überträgt sich auf die gesamte **Unternehmenskultur**

Merkmale:

- Einschränkung der Umweltwahrnehmung:
Kritische Sichtweisen von außen wird kaum wahrgenommen oder so lange „bearbeitet“, bis sie gefallen
- Kompensatorischer Kompetenzverlust der Kompetenten: neue (nicht narzisstische) Mitarbeiter zweifeln eher an sich selbst und nicht am Unternehmen; üben keine Kritik aus, sondern kündigen innerlich oder äußerlich
- Selbstimmunisierung der Führungsclique: Deutungshoheit ist in der Spitze der Führung verankert; mittlere und untere Führungskräfte haben keine Möglichkeit, Einfluss oder Kritik zu üben
- Abnehmende Innovations- und Lernfähigkeit des Unternehmens: Unfähigkeit, Fehler zuzugeben und Entscheidungen zu revidieren führt zu illusionären Zukunftsvorstellungen und Zielen



FACHTAGUNG:

Eine Gesellschaft im Krisenmodus –
Was Konflikte und ihre Kommunikation
mit uns machen

26.06.2023 | LEIPZIG

REFERENTEN UND REFERENTINNEN



Prof. Dr. Gernot Barth – Professor an der Steinbeis-Hochschule für Konfliktmanagement und Mediation | Präsident der Deutschen Gesellschaft für Mediation (DGM e.V.) | Vorsitzender des Bundesverbandes Steinbeis-Mediationsforum e.V.



Stefan Bischoff – Geschäftsführer MAS Gesellschaft für Marktanalyse und Strategie mbH | Herausgeber Mitteldeutschland-Monitor.



Stephan Breidt – Leiter Unternehmenskommunikation Thüringen-Kliniken „Georgius Agricola“ Saalfeld/Saale | Mitglied des Sprecher-Teams BdKom-Landesgruppe Mitteldeutschland.



Prof. Olaf Jacobs – Honorarprofessor am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig | Mitglied der Deutschen und Europäischen Filmakademie.



Dr. Andreas Knaut – Bereichsleiter für Kommunikation und Unternehmenssprecher der Leipziger Messe Unternehmensgruppe | einer der meist gefragten Redner zum Thema CSR im deutschsprachigen Raum.



Dr. Charlotte Knorr – wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft der Universität Leipzig | Mediatorin.



Frank Viereckl – Pressesprecher Leipziger Gruppe und Leipziger Stadtwerke | Vorstandsmitglied Mitteldeutscher Presseclub e.V.



Steinbeis
Mediation



Übrigens:

Am 26.06.2023 findet unsere Fachtagung mit Themen rund um Konflikte, Krisen und Kommunikation statt!

Profitieren Sie von spannenden Workshops, Vorträgen und Podiumsdiskussionen mit namhaften Vertreterinnen und Vertretern aus Wissenschaft, Politik, Medien und Wirtschaft.

Sichern Sie sich jetzt **30% Rabatt auf Ihre Anmeldung!** Schreiben Sie uns dazu eine E-Mail unter kontakt@ikome.de.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!